

evangelische  pfarrgemeinde  
waiern

# evangelisch

2/2018

in Feldkirchen/Kärnten



AUS DEM INHALT

KUH-Park Gemeindefest  
Jahresbericht in Bildern  
Presbyterium neu  
Datenschutz

Ihr seid  
ein Brief Christi

## ● Ihr seid ein Brief Christi

● (2. Kor 3,3)



**„Ihr seid ein Brief Christi, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes“**

Wer heute Nachrichten an seine Lieben verschickt, schreibt nur mehr selten einen Brief. In der Zwischenzeit verschickt man SMS, oder E-mails oder whatsapps oder twittert oder was es sonst noch gibt... Jung und Alt kommunizieren inzwischen schnell und unkompliziert: Ein Klick und schon ist die Nachricht beim Empfänger.

Im Computerzeitalter ist ein Brief oder eine Ansichtskarte somit fast etwas Vorsintflutliches. Wer macht sich schon die Mühe, mit der Hand einen Brief zu schreiben, oder eine Ansichtskarte zu kaufen und eine Briefmarke zu kleben? Nur in der Urlaubszeit werden die Uhren wieder zurück gedreht. Der Sohn schreibt eine Karte vom Strand in Lignano, die Tochter war in Disneyland und schickt „viele Bussis“ und die reisefreudigen Großeltern beglücken die Verwandtschaft mit Bildern aus Gran Canaria. Auch im Computerzeitalter ist es einfach schön, einen Gruß Schwarz auf Weiß und farbige Urlaubsbilder in Händen zu halten: Jemand denkt an Dich, schickt Dir Grüße und sagt alles Liebe ...

In der Bibel spricht der Apostel Paulus die Christen an als „Brief Christi, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes“. Ist das nicht ein wunderschönes Bild: jeder Glaubende und jede Christin trägt eine Botschaft Gottes mit sich, eine Sendung („Mission“). Wir dürfen uns fragen: „Welche Botschaft Gottes trage ich in mir? Von welcher Hoffnung will ich künden und welche Nachricht will ich weitergeben?“

Ich wünsche uns im Sommer manche fröhliche Urlaubspost, und ich wünsche uns, dass wir selber Briefträger einer guten, hoffnungsvollen Botschaft sein können. Gott hat uns im Evangelium („Gute Nachricht“) jedenfalls dazu berufen, die „Gute Nachricht“ unters Volk zu bringen. Eine gesegnete, erholsame Sommerzeit wünscht Euch allen,

Euer Pfarrer Martin Müller.



## im KUH-Park Waiern

(unterhalb Evang. Kirche Waiern)



---

**Sonntag, 01. Juli 9<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>**

---

9<sup>30</sup> Familiengottesdienst  
mit dem Gemischten Chor Tiffen

Grill + Getränke, Musik, EineWeltladen,  
Kletterbaum, Indianertipi, Ballspielplatz u.a.

Eintritt frei! Herzlich willkommen!



---

Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Waiern

# Jahresbericht in Bildern

Das war los in der Pfarrgemeinde Waiern im Jahr 2017



Der Singkreis Waiern gestaltet den  
Ewigkeitssonntag



Ein Apfelbaum wird gepflanzt –  
Aktion im KUH-Park  
im Reformationsjubiläumsjahr 2017



Presbyteriumsausflug nach Fresach



Pflegeschnitt am Naturdenkmal  
Pfarrhauslinde



Konfis beim Bogenschießen



Begrüßungsdienst – wer zum Gottesdienst  
kommt, wird willkommen heißen



Einzug der Dorfgemeinschaft Waiern  
beim Erntedankfest



Gemeindevertretungssitzung



Mose-Musical – die Kinder sind voll dabei



Begnung zwischen Jung und Alt im KUH-Park



Tauferinnerungsfest – Party nach dem  
Gottesdienst



Familienfreizeit in Kanegra



Gottesdienst im Grünen am Strandbad Prodingen



Frauenkreisausflug nach Wolfsberg



Reformationsgottesdienst im Amthof



Frauenkreisausflug nach Velden mit Pfarrer Martin Satlow



Gottesdienst im Altenheim Lindl mit Diakonin Mathilde Raminger



Kantatengottesdienst mit Orchester am Ostermontag mit Kantor Martin Lehmann



das engagierte Kirchenputz-Team mit unserer Küsterin Gertraud Otti



Erwachsenentaufe von Herrn Alireza im Pool der Familie Senitz



Pilgergruppe am Weg des Buches von Eggen am Kraigerberg nach Wiedweg macht Station in Waiern



Frauenmusikgruppe beim Weltgebetstag der Frauen



Gestaltete Mitte beim Weltgebetstag in der Wairer Kirche

<b>Einnahmen 2017</b>	
KB-Einhebegebühren	53.767
Gemeindeumlage	18.541
Mahngebühren	1.446
KB-Anteile vom Sup.-Ausschuss	215
Kollekten für die eigene Gemeinde	9.725
Stolgebühren	2.700
Spenden bei Amtshandlungen	5.860
Spenden für die eigene Gemeinde	4.288
Gemeindesammlungen	3.370
Gewidmete Spenden	410
Gewidmete Spende Projekt KUH	300
Spenden vom GAV / GAW	0
Spenden von anderen kirchl.Stellen	0
Subventionen von öffentl. Stellen	400
Friedhof	8.843
Liegenschaften (Pacht, Mieten,Forstwirtsch.)	17.647
Erlös verkaufter kirchl. Druckwerke	40
Veranstaltungen	6.376
Zinserträge	175
Sonstige Einnahmen, Erstattungen	2.352
Großprojekte (a.o. Haushalt)	0
<b>Summe</b>	<b>136.455</b>

<b>Ausgaben 2017</b>	
KB - Aufwand	3.523
Kultus-Aufwand	2.252
Literatur, Lehrbehelfe, Schulungen	961
Superintendentialbeitrag	6.329
Mitgliedsbeiträge, Unterstützungen	435
Kinder und Jugendarbeit	1.487
Seniorenarbeit	3.179
Diakonie, Hilfsfonds	965
Aufwand für Porto	1.677
Aufwand für Telefon	1.046
Aufwand für kirchliche Druckwerke	10.925
Veranstaltungen	6.958
Kirchenmusik	3.498
Friedhof	10.140
Liegenschaften	3.928
Personalaufwand	31.311
Reisekosten	1.283
Betriebskosten	15.075
Reparaturen, Instandhaltung	20.703
Büroaufwand, geringw. Anschaffungen	1.402
Anschaffungen ab € 400.--	7.872
Bankzinsen, -spesen	140
Sonstige Ausgaben	2.622
Großprojekte (a.o. Haushalt)	
<b>Summe</b>	<b>137.711</b>



## ● Irgendwas ist immer ...

● von Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitz

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

Irgendwas ist immer ... in unserer Pfarrgemeinde. Seit Generationen. Gemeinschaft wird durch ein „herzlich Willkommen“ an der Kirchentüre spürbar. Meistens gibt es was zum (Mit)Feiern. Freude geteilt. Gottes Wort spannend und aktuell ausgelegt. Mut im Gottesdienst verteilt. Dank ist wahrnehmbar. Traurige werden getröstet. Abschiede werden gemeinsam genommen und Gottvertrauen gewünscht. Menschen mit Herz sind am Werk.

### **Gemeinsam wachsen wir mit Gottes Hilfe.**

Im April 2018 wurde unsere Gemeindevertretung neu gewählt. Es haben sich wieder 38 Frauen und Männer der Wahl gestellt und wir freuen uns über jede/jeden Einzelnen, die/der sich für unsere Gemeinde, unsere evangelische Kirche, einsetzt. Wir stehen in einer langen Tradition von Ehrenamtlichen, die mit unserem Pfarrer Senior Martin Müller Gemeinde „mitbauen“ und mittragen. Ich danke euch allen für das „gute Betriebsklima“!

Wir haben in den vergangenen sechs Jahren vieles geschaffen und erhalten: ein Gemeinde-Leitbild entwickelt, als einladende, singende Kirche sind wir nun auch „Kirche unter freiem Himmel“. Wir legen großen Wert auf Beziehungs- und Kontaktarbeit: wie zum Beispiel mit unserem Kirchenkaffee-Angebot, mit Besuchsdiensten, diversen Kreisen, der Singgruppe, Frauenarbeit, Lutherstammtisch, der Auszeit (Gebetskreis), dem Gottesdienst anders und Gottesdienst im Grünen. Immer wieder wird zu Glaubenskursen, auch für geflüchtete Menschen, theologischen Gesprächen, Predigtvorbereitungs-

treffen, Hauskreisen und Bibelstunden eingeladen.

Ein Anliegen ist es uns und unserem Pfarrer die regionalen und ökumenischen Netzwerke zu stärken. Wandertage in andere Gemeinden, Kankeltausch, auch ökumenisch, und Bildungsangebote sind in unserem Programm.

Wir können natürlich in allen Bereichen noch weiter wachsen (vor allem liegt uns die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen!) und uns weiterentwickeln, aber ich bin überzeugt, dass wir mit Gottes Hilfe auf einem guten Weg sind.

In den Leitungsgremien sorgen und engagieren wir uns für neue, aktuelle Ziele, wir organisieren, entscheiden, kontrollieren und sind bemüht, eine Vielfalt zur Förderung unseres Gemeindelebens und unseres Glaubens zu entwickeln.

Ich möchte unserem geschätzten Pfarrer Martin Müller sehr herzlich für seine sorgfältige Umsicht, und dass er seine zahlreichen Kompetenzen und geistlichen Gaben zum Wohle unserer Pfarrgemeinde und des Miteinanders einsetzt und lebt danken.

Ich danke allen, die unserer Kirche mit Hand und Herz verbunden sind und bete für weitere gelingende Jahre für eine lebendige, offene Gemeinde.

Irgendwas ist immer ... in unserer Pfarrgemeinde in Waiern!  
Deswegen geh ich da gerne hin,  
meint Eure Kuratorin  
Veronika Gaugeler-Senitz

# Das neu gewählte Presbyterium

## Ämter und Funktionen

*Kuratorin:* Veronika Gaugeler-Senitzka

*Kuratorin-Stellvertreter:* Heimo Lechner

*Schriftführerin:* Angelika Senitzka

*Schriftführerinstellvertreter:* Gerd Hülser + Klaus Broschwitz

*Schatzmeisterin:* Mathilde Raminger

*Schatzmeisterinstellvertreterin:* Johanna Feichter

*Delegierte zur Superintendentialversammlung:* Veronika Gaugeler-Senitzka

*Delegiertestellvertreter:* Gerd Hülser

*Wald- und Forstausschuss:*

Gerhard Pleschberger (Obmann), Johanna Feichter, Horst Schnitzer

*Friedhofsausschuss:*

Klaus Broschwitz (Obmann), Corinna Fischer, Gerd Hülser

*Bauausschuss:*

Johann Staudacher-Allmann (Obmann), Gerhard Pleschberger, Daniel Kugler

*KB-Ausschuss:* Heimo Lechner, Mathilde Raminger, Angelika Senitzka

*Predigtstationsausschuss Steuerberg:*

Ewald Spitzer (Obmann), Angelika Senitzka + Barbara Drothler

*Datenschutzverantwortlicher:*

Heimo Lechner, (unterstützend: Corinna Fischer + Stefan Weißenbacher)



Angelobung der neuen Gemeindevertretung



Die neu gewählten GemeindevertreterInnen

**KONTAKTPERSONEN**

*Jugendpresbyter:* Gerd Hülser + Angelika Senitz + Daniel Kugler

*Werk für EGA:* Daniel Kugler

*Bildung - EBW/EAK:* Veronika Gaugeler-Senitz + Daniel Kugler

*Diakonie:* Klaus Broschwitz, Lukas Wagner

*Umwelt/Nachhaltigkeit:* Gerd Hülser + Veronika Gaugeler-Senitz



v.l.n.r.

vordere Reihe: Corinna Fischer, Ewald Spitzer, Mathilde Raminger, Daniel Kugler, Johanna Feichter,  
Johann Staudacher-Allmann

hintere Reihe: Heimo Lechner, Veronika Gaugeler-Senitz, Gerhard Pleschberger, Gerd Hülser, Angelika Senitz,  
Klaus Broschwitz



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da abschickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?  
 Ordne die Lösungsbuchstaben!

## Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.heffe-benjamin.de](http://www.heffe-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/62100-52 oder E-Mail: [aha@heffe-benjamin.de](mailto:aha@heffe-benjamin.de)



# Abenteuer Glaube

22 junge Leute eingesegnet



22 junge Leute wurden am 10. Mai in einem feierlichen Konfirmationsgottesdienst als mündige evangelische ChristInnen eingesegnet. Das Motto war: Abenteuer Glaube. Nicht nur, dass die Konfi-Zeit mit Freizeit, Lernen, Spiel und Projekten ein spannendes Erlebnis war. Pfarrer Müller betonte in seiner Predigt: „Auch das Christsein mit seinem Engagement für Nächstenliebe, Friede und Gerechtigkeit ist nichts Langweiliges oder Altmodisches, sondern heute aktueller denn je und abenteuerlicher, als mit PC oder Handy zu surfen“. Das Fest wurde umrahmt vom Musiktrio HILLIBILLI.





Kaftan trifft ....  
.... Lederhose



## Sommerfest der Begegnung

Freitag, 22. Juni 2018 17<sup>00</sup>-21<sup>00</sup>

---

KUH-Park Waiern/Feldkirchen  
(unterhalb Evang. Kirche Waiern)

mit den Huata Buam/ Feldkirchen  
+ dem iranischen Musikduo Bobby&Mobin

Musik – Gespräch – Schuhplatteln – Imbiss  
– gemütliches Beisammensein – Begegnung

Eintritt frei! Herzlich willkommen!



---

Veranstalter: das ökumenische Begegnungscafé Waiern

## Singkreis Waiern

**Sängerinnen und Sänger gesucht!!!  
(besonders Bass-Sänger)**



Der Singkreis Waiern ist eine Gruppe von ca. 15 SängerInnen, die Freude am Singen haben!

Gospels und Spirituals, traditionelle Kirchenchoräle, Kärntnerlieder ... bunt und vielfältig ist das Repertoire. Nicht die Perfektion, sondern die Freude am Singen und die Gemeinschaft ist im Mittelpunkt. Voraussetzungen gibt es keine.

Proben sind 14-tägig. Start ist wieder im Herbst.

Willkommen sind alle, die Freude haben am Singen, die erleben möchten, wie Gottesdienst und Gemeinschaft im gemeinsamen Singen alter + neuer Lieder aufleben.

Infos: bei Johanna Feichter (0676/3823572) oder bei Pfarrer Martin Müller (04276/2220)

## Chormusik ganz verschieden

**Kantorei Linz und Gospelchor „power people“ aus Mannheim in Waiern**

So unterschiedlich kann geistliche Chormusik sein – in Waiern erlebt an 2 Samstagabenden innerhalb von 14 Tagen:

Den Auftakt bildete die Evang. Kantorei Linz am 28. April mit Chorälen traditioneller evangelischer Kirchenmusik von Mendelsohn, Bach oder Schütz. Und 2 Wochen später verwandelte sich die vollbesetzte Kirche in eine Konzertbühne: Gospels und Spirituals und neue geistliche Lieder, gesungen vom Mannheimer „power-people-Gospel-Chor“, ließen das Publikum mitswingen und mitkatschen.

Beide Chöre waren von der Akustik unse-

rer Kirche beeindruckt - und das Publikum von zwei bewegenden Chorabenden.



# Vertraulicher Umgang mit persönlichen Daten

Datenschutzgrundverordnung wird bei uns ernst genommen

In Zeiten von facebook, google und whatsapp, wo persönliche Daten zum Zweck der Werbung von großen Konzernen ungefragt und unbemerkt an andere weitergeleitet werden, wird der Datenschutz immer wichtiger.

Die Kirche ist eine Institution mit Mitgliederverwaltung. Da wird ebenfalls mit Daten umgegangen und Administration und Datenspeicherung ist wohl unumgänglich und wichtig, um Kommunikation und Information der Mitglieder zu gewährleisten und um eine gerechte KB-Administration zu ermöglichen.

Im Unterschied zu oben allerdings ist festzuhalten:

Datenschutz ist für uns seit jeher oberstes Gebot!

Mit 25.5.2018 tritt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Dadurch werden alle Institutionen und Privatpersonen gesetzlich angehalten und verpflichtet, die Persönlichkeitsrechte und

die Privatsphäre eines jeden Einzelnen zu wahren und zu schützen.

Das ist nicht nur wichtig, sondern für uns als Kirchengemeinde eine Selbstverständlichkeit und Verpflichtung:

Die uns von Ihnen zur Verfügung gestellten persönlichen Daten werden von uns nur für den kirchlichen Zweck der Kommunikation und Mitgliederverwaltung verwendet und in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Zudem haben Sie das Recht, über Antrag Auskunft zu den über Sie gespeicherten Daten zu erhalten.

Ein Datenschutzverantwortlicher unserer Pfarrgemeinde, Kuratorstellvertreter Heimo Lechner, und Datenschutzbeauftragte, extra dafür bestellte Personen der Superintendenz Kärnten/Osttirol und der Gesamtkirche wachen über den sorgsamen Umgang mit personenbezogenen Daten.

Der Datenschutzausschuss der Pfarrgemeinde

Mach mit!

## Lach mal über dich selbst!

Du hast schon lange nichts mehr zu lachen gehabt? Na, dann schau dir im Spiegel mal ruhig ins Gesicht. Nicht kritisch oder verzweifelt, sondern wohlwollend. Denn du bist von Gott geliebt. Du, ja du! Trotz all deiner Macken! Vielleicht musst du schmunzeln, weil du schon wieder deine Brille verlegt hast. Vielleicht schüttelst du den Kopf, weil du eine Sache zu verböhrt gesehen hast. Lach dich trotzdem an. Aber lach dich nicht aus!

Vgl. Matthäus 5,3: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

# Das Evangelische Kirchenparlament tagte in Feldkirchen

**Superintendentialversammlung der Evang. Diözese Kärnten/Osttirol war im Amthof zu Gast**

Superintendent Mag. Manfred Sauer und über 80 Delegierte aus ganz Kärnten und Osttirol kamen am Samstag, den 14. April nach Feldkirchen, um im Rahmen der Superintendentialversammlung der evang. Diözese ihre alljährliche Tagung als „Kirchenparlament“ abzuhalten.

Es ging um den Rückblick auf das Jahr des Reformationsjubiläums 2017 und über Berichte der verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereiche in Seelsorge und Diakonie. Zudem wurde mit überwältigender

Mehrheit die weitere finanzielle Unterstützung des Evang. Diözesanmuseums in Frejsach als kirchliches Veranstaltungszentrum beschlossen. Bürgermeister Martin Treffner begrüßte als Hausherr in herzlicher Weise die Versammlung, ebenso Landtagspräsident Reinhard Rohr. Die Delegierten waren nicht nur von der Gastfreundschaft vor Ort, sondern auch von dem freundlichen und würdevollen Ambiente des Amthofs beeindruckt.





Foto: Lennemann

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

## GÄSTE UND GESPRÄCHE BEFLÜGELN

Wer sich auf eine ablehnende Haltung eingeschossen hat, der öffnet weder Türen noch Herzen. Es sei denn, er selbst erlebt Gastfreundschaft, ist vielleicht sogar als Gast auf helfende Hände und Ideen angewiesen.

Ich weiß, oft vergessen wir solche Erlebnisse oder halten sie für guten Service am Urlaubsort, den wir ja schließlich bezahlt haben. Manchmal staune ich auch darüber, dass ich bei meinen, nun schon erwachsenen Kindern erlebe, dass völlig unkompliziert das Haus voller Gäste ist, Matratzen auf dem Boden verteilt werden und die Küche von Gesprächen und Essensdüften erfüllt ist. Hatte ich doch schon den Eindruck, dass das ständig volle Pfarrhaus die Kinder eingeschränkt hat. Keineswegs, hörte ich später, im Gegenteil: So

wollen wir auch Freundschaften pflegen und Bekanntschaften entdecken!

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“: Mag sein, dass dieser biblische Text (Hebräer 13,2) keine Anleitung für Familien- und Freundschaftspflege ist, aber wer die Tür nicht für Bekannte öffnet, wer sich eingibt, der wird wohl kaum Fremdem Zutritt in Haus und Herz gestatten.

Ob da auch ein Engel in unserer Wohnung zu Besuch war, weiß ich gar nicht so genau. Jedenfalls haben uns Gäste und die Gespräche mit ihnen beflügelt, und in deren Abwesenheit fliegen manche Gedanken, Telefonate oder Gebete hin und her.

CARMEN JÄGER

## ZUM 100. GEBURTSTAG VON NELSON MANDELA

# Der Versöhner

Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Bescheidenheit, Nächstenliebe. Nelson Mandela war mit einem hohen Maß an emotionaler Intelligenz ausgestattet und schaffte es wie nur wenige, seinem Gegenüber den eigenen Wert bewusst zu machen. Sei es Freund oder Gefängniswärter, Gärtner oder Staatschef.

**Am 18. Juli 1918** wird Mandela als Sohn eines Tembu-Häuptlings in einem kleinen Dorf in Südafrika geboren. Er kommt auf eine christlich-methodistische Schule und erhält dort den englischen Vornamen Nelson. Seinem eigentlichen Vornamen Rolihlahla, der sinngemäß „Unruhestifter“ bedeutet, wird der studierte Jurist in Johannesburg gerecht. Er gründet die Jugendliga des ANC, des Afrikanischen Nationalkongresses. Dessen Ziel ist es, ein Südafrika zu schaffen, in dem die Hautfarbe keine Rolle spielt. In seiner Anwaltskanzlei setzt er sich für Schwarze und Farbige ein, die durch das weiße Apartheidregime benachteiligt und erniedrigt werden. **Am 21. März 1960** erschießt die Polizei in Sharpeville 69 Menschen, die friedlich protestiert hatten. Mandela radikalisiert sich und wird Befehlshaber der Guerillaorganisation „Umkhonto we Sizwe“ (Speer der Nation). Neben die Strategie des zivilen Ungehorsams treten nun auch Attentate auf symbolische Gebäude und die Infrastruktur des weißen Regimes. 1962 wird Mandela verhaftet und 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch auf der Gefängnisinsel Robben Island ist der unter der Nummer 466/64 inhaftierte Freiheitskämpfer für das Regime fast genauso gefährlich wie in Freiheit: ein lebender Märtyrer, der stellvertretend für alle Unterdrückten eintritt. Seit Anfang der 80er Jahre gerät das südafrikanische Apartheidssystem zunehmend unter internationalen Druck. **Im August 1989** wird Frederik Willem de Klerk Präsident in Südafrika. Die neue Regierung legalisiert den ANC und setzt am 11. Februar 1990 Mandela auf freien Fuß. 27 Jahre Gefängnis haben ihn nicht gebrochen.

Er ist 71 Jahre alt und bereit, seinem Volk zu dienen. Mit Charisma, Selbstdisziplin und Mut verhindert er, dass ein blutiger Bürgerkrieg die zutiefst gesplittene Nation noch mehr in die Isolation treibt. 1993 erhält er zusammen mit de Klerk den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wählt ihn eine große Mehrheit zum ersten schwarzen Staatspräsidenten von Südafrika. Eine südafrikanische Zeitung beschreibt Madiba – so Mandelas Clannamen – als „magische Synthese aus Popstar und Papst“. Der christliche Präsident nutzt seine Popularität, um sein wichtigstes politisches Ziel zu erreichen: Versöhnung. Er ist davon überzeugt, dass Menschen nicht mit Hass geboren werden und folgert: „Wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben.“ Er stirbt am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.



REINHARD ELLSEL



Bildungs- und Kulturreise

**ersehnt, verachtet,  
umkämpft ...  
und wieder erstanden  
100 Jahre Republik  
Österreich**

Donnerstag, 25. Oktober –  
Samstag, 27. Oktober  
2018

Reiseleitung:  
Pfr. Mag. Martin Müller  
Dr. Alexander Hanisch-Wolfram

**aus dem Programm**

- „Umkämpfte Republik“ –  
Ausstellung im neu eröffneten  
HAUS DER GESCHICHTE in  
St. Pölten
- Rundgang in Loosdorf – Zentrum  
des evangelischen NÖ in der  
Reformationszeit
- Besichtigung von Stift Melk
- Besichtigung von Schloss  
Artstetten mit dem Franz  
Ferdinand-Museum

**Anmeldungen bis 15. Juli 2018**

INFORMATION  
im Akademiabüro  
Di + Do 9.00 – 11.00

Tel 0676 7766925  
[kaernten@evangelische-  
akademie.at](mailto:kaernten@evangelische-akademie.at)  
[www.evangelische-akademie.at](http://www.evangelische-akademie.at)

1918  
2018  
Republik ÖSTERREICH




## ● Schönborn in der Langen ● Nacht der Kirchen: Christentum ist tragfähig für Vielfalt

Kardinal Schönborn sagte mit Blick auf die Gegenwart, Migration sei ein entscheidendes und zugleich herausforderndes Thema, die österreichische Gesellschaft werde in einer Generation anders aussehen als jetzt und auch „die Zukunft der Kirche wird bunt sein“. Schon jetzt gebe es mehr als 30 nicht-deutschsprachige Kirchengemeinden in Wien, ein Drittel der Wiener Katholiken habe Migrationshintergrund. Schönborn wörtlich: „Wenn eine Gemeinschaft tragfähig genug ist für eine solche Vielfalt, dann das Christentum.“

## ● Neues entsteht am Staberhof- ● gelände -Diakonie de La Tour baut Einrichtung für Menschen mit Autismus

Eine neue Einrichtung für Menschen im Autismus-Spektrum errichtet die Diakonie de La Tour in Waiern am Gelände des Staberhofes. Die Einrichtung, deren Grundstein am Freitag, 25. Mai, gelegt wurde, soll 20 Klientinnen und Klienten Wohn- und Tagesstrukturen bieten. Konkret wird das Zentrum über ein Wohnhaus mit kleinen Wohngruppen für je bis zu vier Personen verfügen. Dazu kommen Räumlichkeiten für tagesstrukturierende Beschäftigungen und Rückzugsmöglichkeiten.

„Wir haben in den letzten Jahren viel Kompetenz und Wissen in der Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum aufgebaut und in die Planung der neuen Einrichtung eingebracht“, erklärte Hubert Stotter, Rektor der Diakonie.



## ● US-Theologen protestieren vor dem Weißen Haus

In den USA haben mehr als 20 Kirchenrepräsentanten die Politik von Präsident Donald Trump scharf verurteilt. Trumps Devise „America first“ sei aus theologischer Sicht eine Irrlehre, heißt es in ihrer Erklärung, die am Donnerstagabend, 24. Mai, nach einem Gottesdienst in Washington vor dem Weißen Haus verlesen wurde. Prominentester Unterzeichner ist der leitende Bischof der US-amerikanischen Episkopalkirche, Michael Curry, der bei der Hochzeit von Meghan Markle und Prinz Harry in Schloss Windsor die Predigt hielt. In der Erklärung äußerten sich die Theologen „zutiefst besorgt“ über ein Wiederaufleben von Nationalismus, Rassismus, Fremden- und Frauenfeindlichkeit in den USA. Das Land sei in einer „politischen, moralischen und theologischen Krise“. Curry betonte beim Gottesdienst in Washington, Nächstenliebe müsse ungeachtet politischer Ansichten gelebt werden: „Liebe deinen Nachbarn, ob du ihn magst oder nicht.“



# Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,  
möge dein Ranzen gefüllt sein  
mit gespannter Erwartung,  
mit Hunger nach Wissen  
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,  
möge sich darin Freude finden,  
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,  
sondern auch das  
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie  
dir den Rücken stärken und  
über deinen Wegen stets  
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS



Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen,  
du bist mein

**Jes. 43, 1**



Gottes Ja in der Taufe  

---

haben erfahren

Georg SEPPELE aus Tiffen-Langacker  
Kilian GLATZ aus Arriach  
Jonas Maris WEISSENSTEINER aus Höfling  
Lara WILHELMER aus Himmelberg  
Laurenz Pius OFER aus Wachsenberg  
Anna WADL aus Himmelberg

Selma GASSER-IRRASCH aus Wölfnitz,  
Thiago Michael WERNIG aus Feldkirchen,  
Leia DERMUTZ aus Fürnitz,  
Hanna MOSER aus Feldkirchen,  
Alice GRADISCHNIG aus Steuerberg,  
Paula Teresa UNTERKÖFLER aus Steuerberg,  
Ronja Aurelia HERNLER aus Wachsenberg

Nehmt einander an,  
so wie Christus euch  
angenommen hat.

**Röm 15,7**



im Segen Gottes einander  

---

verbunden haben sich

Magdalena GREINIG + Michael KANHEISZNER aus Bodensdorf  
Christine FERCHER-MANETH + Jürgen ZOHMANN aus Feldkirchen  
Katrin MARKTL + Peter PRODINGER aus Steuerberg  
Katharina PIRKER + Herwig HINTEREGGER aus Tiffen

Gott hat Euch zur  
Gemeinschaft mit  
Jesus berufen.

**1. Kor. 1,9**



In die evang. Kirche

---

eingetreten sind

Christina BACHER aus Himmelberg  
Katja BACHER aus Ebene Reichenau  
Christina DERMUTZ aus Landskron  
Beatrix UNTERKÖFLER aus Steuerberg  
Ralf BLUMENSTEIN aus St. Nikolai

Jesus Christus hat  
dem Tod die Macht  
genommen.

**2.Tim.1,10**



in der Hoffnung des Glaubens

---

verabschiedet haben wir

Manfred Peter PISCHLER aus Feldkirchen im 66.Lj.  
Anna WINKLER aus Waiern im 90.Lj.  
Elisabeth SOMMER aus Feldkirchen im 94. Lj.  
Theresia SCHNITZER aus Steuerberg im 71. Lj.  
Heribert WINDISCH aus Sirmitz im 71. Lj.  
Eva MISSONI aus Elbling im 4. Lj.  
Schwester Hildegard SARINGER aus Waiern im 79.Lj  
Charlotte PUSCHITZ aus Waiern im 91. Lj.  
Gerald WAGNER aus Pichlern im 79. Lj.  
Irmgard WAGNER aus Pichlern im 70. Lj.  
Charlotte SCHINDLER aus Feldkirchen im 76.Lj.  
Josef REITER aus Feldkirchen im 77. Lj.  
Klara Christa MARTIN aus Waiern im 90. Lj.

# Gottesdienste

(Y) = HI. Abendmahl

## Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

SO	17. Juni	09.30	Tauferinnerungsfest (anschl. Kirchenkaffee) mit dem CHOR der VS-Himmelberg
SO	01. Juli	09.30	Familiengottesdienst im KUH-Park mit dem Gemischten CHOR Tiffen GEMEINDEFEST
SO	09. Sept	09.30	Familiengottesdienst zum Schulanfang (anschl. Kirchenkaffee)

## Kindergottesdienste

(beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche)

SO 15. Juli + 05. Aug.

## Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

DI	17. Juli	15.30
DI	21. Aug.	15.30

## Steuerberg (röm.kath. Kirche)

SO	08. Juli	11.00
SO	12. Aug	11.00

# Kontakt

## Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

**Martin-Luther-Straße 4**  
**9560 Feldkirchen**  
**Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)**  
**pfarramt@waiern.at**  
**NEU: [www.waiern.at](http://www.waiern.at)**

[www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern](http://www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern)



SENIOR PFARRER Martin Müller

Sprechstunde nach Vereinbarung  
 für seelsorgliche Gespräche, Beichte,  
 Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 0676/84410022

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE  
 Mag. Renate Kreutzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Mag. Gerd Hülser	Tel. 04272/83259
Inge Kugler	Tel. 04276/5696
Heidemarie Wagner	Tel. 0664/3872328
DDr. Alexander Hanisch-Wolfram	Tel. 0681/20132638

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142  
 gebührenfrei in ganz Österreich

### KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

**Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11**

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag 13.00 - 16.00 Uhr



Lange Nacht der Kirchen –  
zum Gedenken an Martin Luther King

Pfingstsonntag mit St. Manfred Sauer

**Nächster Redaktionsschluss: 10. 9. 2018**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4,  
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris  
Redaktion: Martin Müller und Veronika Gaugeler-Senitzka.  
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österr. Post. A.G.  
Info. Mail Entgelt bezahlt